

Projekt Museum Wollspinnerei Blunck Bad Segeberg mit neuer Homepage

Verein bittet Bürger um ihre Erinnerungen an den Familienbetrieb

Bad Segeberg (em). Über den neuen Auftritt des Bad Segeberger Fördervereins Wollspinnerei Blunck im Internet zeigt sich dessen Vorsitzender Thomas Krüger sehr zufrieden: „Unter www.wollspinnerei-blunck.de erscheint nun eine übersichtlichere und attraktivere Homepage, die gut strukturiert über das laufende Museumsprojekt informiert und zur Mitarbeit einlädt. Besonders dankbar sind wir unseren Mitgliedern Inke Stedt-Jürs, die als ehemaliges Vorstandsmitglied die neue Website erstellt hat und Beate Jeske, die als freie Foto-Designerin für verschiedene Medien tätig war und hervorragende Fotos über den Betrieb beigesteuert hat“, so der Vereinsvorsitzende.

So gibt der neue Internetauftritt einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des 1852 gegründeten Familienunternehmens, informiert über den ehemaligen Fertigungsprozess und

schildert den bisherigen Weg der Aktivitäten des Fördervereins auf dem Weg zum Museum. Integriert sind die Berichterstattung der lokalen Medien sowie ein Video des NDR-Schleswig-Holstein Magazins vom 18. April dieses Jahres. Unter der Überschrift „Ich spinne mit“ wird für eine Mitgliedschaft im Förderverein und im Stil einer Stellenanzeige für eine aktive Mitwirkung oder durch Spenden beim Museumsprojekt geworben. Informiert wird ebenso über die Vielfalt der Förderer und die Zusammenarbeit des wissenschaftlichen Begleiterteams „Der Spinnrat“ sowie über die Kooperation mit dem im Vorderhaus des Gebäudekomplexes in der Kurhausstraße 38 lokalisierten Café-Restaurant Spindel. In dessen Team finden Menschen ohne und mit Behinderung, unter Regie der Segeberger Wohn- und Werkstätten, Beschäftigung. Auch ist die

neue Homepage nun kompatibel für alle üblichen Endgeräte.

Ein weiteres Anliegen des Fördervereins ist eine Bitte an die Einwohner im Kreis Segeberg, für das laufende Museumsprojekt eigene Erinnerungen, die jemand an den ehemaligen Betrieb hat, beizutragen. Dies können Fotos, Zeitungsartikel oder gerne auch eine kleine Kurzschrift sein, die eine ehemalige Verbindung mit persönlichen Erfahrungen oder Erlebnissen zur Wollspinnerei Blunck wiedergibt. „Auf diese Weise möchten wir gerne auch die Menschen im Kreis Segeberg anregen, sich am Museumsprojekt zu beteiligen und würden uns über Rückmeldungen bis zum 30. November dieses Jahres freuen“, so Thomas Krüger, der für Fragen unter Telefon 0 45 51 78 91 50 04 oder 01 76/23 48 04 96 zu erreichen ist. Die Kontaktadresse ist der neuen Homepage zu entnehmen.



Der Förderverein Wollspinnerei Blunck hat eine neue Website und ruft dazu auf, sich mit eigenen Erinnerungen an die Wollspinnerei an dem Museumsprojekt zu beteiligen.